

Das Blatt  
erscheint jeden Mitt-  
woch u. Sonnabend.

Insertionen  
werden bis Dienstag  
und Freitag  
Mittags 12 Uhr,  
angenommen.

# Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Preis:  
7 Sgr. vierteljähr-  
lich, wofür es durch  
alle Postämter zu  
beziehen ist.  
Insertionsgebühren  
für die Spalten-  
zeile 1 Sgr.

Nr. 64.

Rauen, den 15. August

1855.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Commission tritt für den, am 1. October d. J. bevorstehenden Einstellungs-Termin gegen die Mitte des Monats September d. J. zusammen und fordert Diejenigen, welche auf die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes Anspruch machen wollen, oder die Aeltern oder Vormünder derselben hierdurch auf, die desfalligen, von den durch die Bekanntmachung des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg vom 5. September 1822 (Amtsblatt Nr. 37) vorgeschriebenen Zeugnissen (nämlich: dem Geburtscheine, dem Schulzeugnisse und der schriftlichen Bescheinigung des Vaters oder Vormundes, mittelst welcher derselbe zur Bestreitung der durch jenen Militärdienst entstehenden Ausrüstungs- und Unterhaltungskosten aus eigenen Mitteln sich verpflichtet) begleiteten Anträge bis spätestens den 15. August d. J. in unserem Geschäftslocale, Nieder-Wallstraße Nr. 39, einzureichen.

Die zu der in Rede stehenden Vergünstigung Angemeldeten werden zu den anzuberaumenden Terminen, Behufs Feststellung ihrer körperlichen Diensttauglichkeit, resp. wissenschaftlichen Qualification, seiner Zeit noch besonders vorgeladen werden. — Später eingehende Anträge können erst für den nächstfolgenden Termin berücksichtigt werden.

Berlin, den 30. Juli 1855.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der  
Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst.

### Bekanntmachung.

Der Knabe Carl Streichhahn gen. Schönfeld, Sohn des hieselbst wohnhaften Arbeitmanns Schönfeld, hat sich vor längerer Zeit von hier entfernt, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bisher hat ermittelt werden können. Derselbe treibt sich vermuthlich vagabondirend umher, weshalb wir auf denselben aufmerksam machen und gleichzeitig bitten, uns von seinem Antreffen Mittheilung machen zu wollen.

Signalement des Schönfeld.

Name: Carl Streichhahn gen. Schönfeld; Religion: evangelisch; geboren: den 23. Juli 1841; Größe: etwa 4 Fuß; Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen schwarz, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein.

Bekleidung: eine blaue Tuchjacke, ein Paar blaue Leinwandhosen, eine alte gedruckte gelbblumige Weste, ein zerrissenes weißleinenes Hemde, bariuß und ohne Mütze.

Spandow, den 8. August 1855.

Die Polizei-Verwaltung.  
Hödelius, Bürgermeister.

### Torf-Lieferung.

Die Lieferung des für den unterzeichneten Magistrat für dieses Jahr erforderlichen Bedarfs an Torf, circa 80 Klafter, soll im Wege der Submission verdungen werden, und ist zur Eröffnung der desfalligen Offerten, welche versiegelt und mit der Aufschrift: „Torf-Lieferungs-Submission“ versehen sein und den Preis pro Klafter, frei bis an die Gremmener Zugbrücke, sowie eine Probe des Torfs enthalten müssen, ein Termin auf

Montag, den 20ten d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Geschäfts-Local des unterzeichneten Magistrats, woselbst die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden, anberaumt worden. Später eingehende Submissionen bleiben unberücksichtigt.

Gremmen, den 8. August 1855.

Der Magistrat.

### Land-Feuer-Societäts-Sache.

Im Verbands der Land-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Kurmark und Niederlausitz haben vom 1. Januar bis ult. Juni cr. 92 Feuerbrünste stattgefunden, für welche die Summe von 167,163 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf. als Entschädigung aufzubringen ist.

Hierzu hat der Osthavelländische Kreis beizutragen:

für die 1. Klasse von 998,650 thl. à — sgr. . . .	— thl. — sgr. — pf.
„ 2. „ 1,489,550 „ à 3 „ . . .	1489 „ 16 „ 6 „
„ 3. „ 1,878,900 „ à 14 „ . . .	8768 „ 6 „ — „
„ 4. „ 7,200 „ à 36 „ . . .	86 „ 12 „ — „
v. d. Zug. in allen 4 Kl. 44,075 „ à 1 „ 4 pf. 19 „ 17 „ 8 „	

Summa: 10,363 thl. 22 sgr. 2 pf.

Die Orts-Vorstände wollen dies gefälligst nicht bloß den Orts-Gelderhebern, sondern auch allen Versicherten ungesäumt zur Kenntniß bringen, mit dem Bedeuten, daß die Einzahlung der Beiträge beim Rechnungs-Rath Giesecke zu Rauen